

Runde 5

Am 11.01.2015 kam es in der Runde 5 der BMM zum Treffen zwischen dem Gastgeber Berolina Mitte und den Wildauern. Wildau griff auf seinen Nachwuchskader zu und stellte mit diesem seinen Hauptteil an Spielern auf. Diese besetzten die Plätze 2, 5, 6, 7, 8. Wie erwartet waren die Jugendlichen mit Feuereifer dabei und schlugen sich respektabel gegen einen starken Gegner. Schon alleine an der Tatsache dass nach einer Stunde noch keiner von ihnen besiegt war ist ihrer Motivation und ihrem Leistungsstand zuzuschreiben.

Lediglich der Spieler von Brett 1 Günther Huhndt konnte sich die Spiele in aller Ruhe betrachten da sein Gegner nicht am Brett erschien und ihm der Punkt kampflos zu gesprochen wurde.

Marian Hofmann am Brett 6 sagte von sich selbst: Ich fand es war an sich ein gutes Spiel und ich hatte an sich die Oberhand. Zum Ende wusste ich nicht wie ich ihn richtig besiegen kann und übersah den Damenzug des Gegenüber und ich war Matt.

Stand 1:1

Jürgen Koppatsch an Brett 3 hatte es schwer gegen seine Gegnerin und musste nach 90 Minuten Kampf die Waffen strecken.

Am Brett 8 saß Jean Herzog und wies seinem Gegenüber einen eklatanten Fehler nach dem dieser bei einem Abtausch sich unterkommen ließ. Jean ließ sich nicht lange bitten, er bekam die Figur und den Sieg.

Stand 2:2

Hartmut Bradtke an Brett 4 spielte ganz in Ruhe, baute seine Stellung auf und aus. Sein Gegenüber bedrohte mit einleitenden Zügen die Königsstellung. Bei der Abwehr unterlief Hartmut ein Fehler in der Positionierung der Figuren. Sein Gegenüber sah diesen und nutzte diesen aus. Der Einbruch in die Königsstellung konnte nicht mehr verhindert werden und Hartmut verlor das Spiel.

Zacharias Jonas an Brett 7 seine Partie war sehr geprägt von Angriffen. Der Gegner versuchte mit einem Figurenopfer den König zu entblößen. Aber Jonas konterte und behielt die Figur. Am Ende einigten sich beide auf ein Remis.

Stand 3,5:2,5

Den härtesten Gegner hatte Kai-Uwe Hötter an Brett 2 gehabt. Nachdem Kai-Uwe lange Zeit mithalten konnte ging ihm ein Bauer verloren. Sein Gegenüber brach in die nun geschwächte Stellung ein und Kai-Uwe musste aufgeben.

Am Brett 5 spielte Erik Domke (Weiß) gegen Wolff (Schwarz), der seine Partie etwas später begann. Die Partie war von Anfang an ausgeglichen, Schwarz konnte alle Angriffe von Weiß gut beantworten und gewann Material. Weiß in Figurenrückstand konnte, aber diesen wieder auf holen in dem er eine Reihe von Angriffen auf die schwarze Dame eröffnete und die verlorenen Bauern wieder gewann, was aber nicht ohne das Abtauschen der Leichtfiguren ging. Bei gleicher Figurenstand und ähnlicher Stellung einigten sich die Kontrahenten auf Remis.

Endstandand 5:3

Wildau hat zwar verloren aber sein Nachwuchskader hat gezeigt dass er vorwärts strebt.